LAGEBERICHT
der
MTB Beteiligungen AG

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Geschäftsverlauf

Die MTB Beteiligungen AG ist oberstes Mutterunternehmen des Konzerns der MTB Beteiligungen AG mit Sitz in Wien, Österreich.

Die MTB Gruppe besteht aus einem international tätigem Beteiligungsportfolio mit derzeitigen Aktivitäten im Handels-, Industrie-, Druck- und Verlagsbereich.

Die Teilkonzerne agieren autonom und decken in Abstimmung mit der Konzernmutter ihre strategischen und operativen Unternehmensaufgaben ab.

Der umsatzstärkste Teilkonzern der MTB Gruppe, die MTH Retail Group, betreibt über Business Unit gesteuerte Formate im B2C und B2B Bereich Handel mit Waren aller Art, insbesondere für Schule & Office, Haushalt & Freizeit, sowie mit sonstigen Geschenk- und Non-Food Artikeln. Die Sortimentsstrategie ist auf die unterschiedlichen Vertriebsschienen ausgerichtet. Der Bereich Zutrittskontrolle entwickelt, vertreibt, installiert und serviciert insbesondere softwaregetriebene um die notwendigen Hardwarekomponenten ergänzte integrierte Lösungen für die Personenzutrittskontrolle und Parkraumbewirtschaftung zu Skigebieten, Stadien, Messen, dem Freizeitbereich und den öffentlichen Personennahverkehr. Zudem werden Dienstleistungen im Bereich der Softwareentwicklung sowie des Business Process Management angeboten. Die P&V Gruppe ist in den Segmenten Bogenoffset- und Digitaldruck sowie Medizinischen Fachverlagen aktiv.

Die MTH Retail Group ist in Österreich, Deutschland und der Schweiz tätig. Ein Rückzug aus dem deutschen Markt ist teilweise realisiert bzw geplant.

Die Industrieunternehmen agieren weltweit und sind mit technologisch führenden Lösungen erfolgreich. Der Bereich Druck und Verlag ist ebenfalls in Österreich und der Schweiz tätig.

1.2 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

ERTRAGSLAGE

GuV (in TEUR)	2024/25	2023/24
Umsatzerlöse	75	61
Betriebsergebnis	-187	-245
Finanzergebnis	-102.578	828
Ergebnis vor Steuern	-102.766	583
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-102.769	576

Das Betriebsergebnis hat sich von TEUR -245 auf TEUR -187 leicht verbessert. Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR -102.766 (Vj.: TEUR 583). Der Rückgang im Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Beteiligungsabschreibungen in Höhe von TEUR 104.003 (Vj.: TEUR 0). Demgegenüber stehen Beteiligungserträge in Höhe von TEUR 7.654 (Vj.: TEUR 1.486).

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanz der MTB Beteiligungen AG zeigt zum 28.02.2025 folgendes Bild:

Bilanz (in TEUR)	28.02.2025	%	29.02.2024	%
Anlagevermögen	40.115	70	151.360	89
Umlaufvermögen	17.064	30	19.107	11
Aktiva	57.179	100	170.467	100
Eigenkapital	16.625	29	119.394	70
Langfristige Schulden	32.000	56	44.225	26
Kurzfristige Schulden	8.553	15	6.847	4
Passiva	57.179	100	170.467	100

Der Rückgang im Anlagevermögen resultiert im Wesentlichen aus außerplanmäßigen Beteiligungsabschreibungen. Weiters wurde auch der Teil-Rückkauf der begebenen Anleihen in Höhe von TEUR 7.000 mit dem Passivposten nun saldiert ausgewiesen.

Der Rückgang des Umlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einer Umgliederung einer Forderung in das Anlagevermögen. Phasengleiche Dividenden wurden zum 28.2.2025 nicht abgegrenzt. Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden als kurzfristig ausgewiesen, da einzelne Kreditbedingungen nicht eingehalten wurden. Aufgrund der per 12.03.2026 wirksam gewordenen Restrukturierungsvereinbarung wurde die Laufzeit der Kreditverbindlichkeiten bis 28. Februar 2029 verlängert.

Durch die hohen außerplanmäßigen Beteiligungsabschreibungen hat sich das Eigenkapital stark reduziert. Die Eigenkapitalquote (Definition: Eigenkapital durch Gesamtkapital) beträgt 29 % (Vj.: 70,0 %).

Das Nettoumlaufvermögen (Definition: Umlaufvermögen abzüglich langfristiges Umlaufvermögen abzüglich kurzfristigen Fremdkapitals) veränderte sich von TEUR 12.259 im Vorjahr auf TEUR 8.511. Inkludiert sind insbesondere Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen iHv TEUR 16.459. Zudem sind keine Dividendenabgrenzungen vorgenommen worden. Die Nettoverschuldung (Definition: Verzinsliches Fremdkapital abzüglich liquider Mittel) veränderte sich auf TEUR 39.806 (Vj.: TEUR 48.741). Der Nettoverschuldungsgrad (Gearing) (Definition: Nettoverschuldung durch Eigenkapital) beträgt 239,4 % (Vj.: 40,8 %).

Die Gesamtkapitalrentabilität (Definition: Ergebnis vor Zinsen und Steuern durch das durchschnittliche Gesamtkapital), welche im Vorjahr 0,7 % betrug und die Eigenkapitalrentabilität (Definition: Ergebnis vor Steuern durch das durchschnittliche Eigenkapital), welche im Vorjahr 0,5 % betrug, haben aufgrund des negativen Ergebnisses vor Steuern keine Aussagekraft. Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von TEUR -102.769 (Vj.: TEUR 576) aus.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit beträgt TEUR 354 (Vj.: TEUR 454). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt TEUR 6.782 (Vj.: TEUR 6.093), der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -6.585 (Vj.: TEUR -6.782). Die liquiden Mittel belaufen sich auf TEUR 554 (Vj.: TEUR 4).

PERSONAL

Die MTB Beteiligungen AG beschäftigt im Geschäftsjahr 2024/25 durchschnittlich 1 Angestellte (Vj.: 1 Angestellte).

FINANZINSTRUMENTE

Die MTB Beteiligungen AG setzte im abgelaufenen Geschäftsjahr keine derivativen Finanzinstrumente ein.

1.3 Bericht über die Zweigniederlassungen

Die MTB Beteiligungen AG hat keine Zweigniederlassungen.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Die künftige Entwicklung der Gesellschaft steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung ihrer Beteiligungen in den Segmenten Handel, Zutrittskontrolle sowie Druck und Verlag.

Die Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2024/25 gestalten sich herausfordernder als im Vorjahr. Während im Vorjahr noch eine moderate wirtschaftliche Aufhellung zu verzeichnen war, ist aktuell eine Abschwächung der globalen Konjunktur erkennbar. Insbesondere die schwächelnde Weltwirtschaft sowie die weiterhin hohe Inflation in Österreich belasten die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und wirken sich dämpfend auf die Investitions- und Konsumbereitschaft aus.

Die andauernden geopolitischen Spannungen führen zusätzlich zu Unsicherheiten in den Märkten, in denen die Tochtergesellschaften tätig sind. Prognosen zur Entwicklung der relevanten Branchen bleiben daher weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Diese Unsicherheiten wurden in den Beteiligungsbewertungen berücksichtigt.

Aufgrund der rückläufigen Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr in Folge des schwierigen Markt- und Wettbewerbsumfelds bei der MTH Retail Group sowie der Wachstums- und der Investitionsnotwendigkeiten in der Zutrittskontrolle und der Erkenntnisse im Rahmen der Jahresabschlusserstellung ist das Ausschüttungspotential sowie die Dividendenerwartung aus diesen Teilkonzernen eingeschränkt.

Aufgrund dessen können die finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft nicht vollumfänglich erfüllt werden. Zur Stabilisierung der MTH-Gruppe wurden bereits Asset Verkäufe vorgenommen bzw. realisiert. Zudem wurden in der Fortbestehensprognose weitere Asset Erlöse eingeplant. Mit den finanzierenden Finanzinstituten wurde eine Restrukturierungsvereinbarung unterzeichnet, welche ab 12.03.2026 wirksam ist.

Die Restrukturierungsvereinbarung regelt die Stabilisierung der Liquidität sowie umfassende finanzielle und operative Neuordnung zwischen den Finanzierungspartnern, der MTB-Gruppe sowie den Mehrheitsgesellschaftern. Hierzu wurden u.a. ordentliche Kündigungs- und Tilgungsverzichte bei Fortführung der Zinszahlungen, neue Financial Covenants sowie ein Devestitionskonzept vereinbart. Als Sicherheiten wurden unter anderem auch Anteile an den verbundenen Unternehmen gewährt. Zudem bestehen weitere Kommunikationserfordernisse und Berichtspflichten um die Einhaltung der Pläne zu monitoren. Ab 12.03.2026 gilt ein ordentlicher Kündigungsverzicht für Bankenforderungen bis zum Ende der Laufzeit; Zinsen, Kosten und Gebühren sind weiterhin laufend zu bezahlen. Die Vereinbarung läuft grundsätzlich bis 28.02.2029; mit den Finanzpartnern eines Teilkonzern läuft die Vereinbarung bis 31.1.2028.

Es liegt eine von einem externen Sanierungsberater validierte Sanierungsplanung sowie Fortbestehensprognose für die Gesellschaft sowie die Gruppe vor. In der Fortbestehensprognose sind Verwertungen von wesentlichen Assets der MTB-Gruppe vorgesehen, mit denen die Bankverbindlichkeiten sowie die IC-Verbindlichkeiten getilgt werden sollen. Durch Abschluss der Restrukturierungsvereinbarung besteht für die Gesellschaft im relevanten Planungszeitraum eine ausreichende Liquiditätsausstattung sowie eine positive Fortbestehensprognose. Sollten die geplanten Verwertungserlöse nicht in dem geplanten Ausmaß und Zeitpunkt erfolgen, bestehen wesentliche Unsicherheiten in der Fortführung des Unternehmens.

Aufgrund der extern erstellten und validierten Fortbestehensprognose geht der Vorstand jedoch davon aus, dass die Fortführung der Gesellschaft gesichert ist.

Für das kommende Geschäftsjahr ist die konsequente Umsetzung der Maßnahmen aus der Fortbestehensprognose vorgesehen. Hierbei strebt die Gruppe eine weitere Konsolidierung ihrer Geschäftsfelder und damit einhergehende Fokussierung ihrer Geschäftstätigkeit an. Damit soll die operative und strukturelle Konsolidierung gelingen und die Gesellschaften profitabel entwickelt werden.

Im Finanzierungsbereich besteht bei Zinsänderungen ein Risiko für die Ertragslage der MTB Beteiligungen AG. Währungsrisiken bestehen nur in geringfügigem Umfang bei Finanzierungen in Fremdwährung.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die MTB Beteiligungen AG betreibt keine Forschung und Entwicklung.

4. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Die MTB Beteiligungen AG hält keine eigenen Anteile.

5. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Die MTB Beteiligungen AG versucht mit ihrem Risikomanagement die gezielte Sicherung bestehender und künftiger Erfolgspotenziale zu erreichen. Das Risikomanagement basiert auf einem systematischen und umfassenden Prozess der Risikoerkennung, Risikobewertung und -steuerung.

Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft gesichert und die Gesellschaft in die Lage versetzt, ungünstige Entwicklungen frühzeitig, also vor Eintritt eines Schadens, zu erkennen.

Das Berichtswesen ist das wesentliche Instrument zur internen Kommunikation von Chancen und Risiken.

Wien, am 16. März 2026

Der Vorstand der MTB Beteiligungen AG

Dr Martin Waldhäusl

Dipl. Kfm. Thomas Tschol

Dipl. Kfm. Nicky Saber